

Johann Sebastian  
**BACH**

---

Ich will den Kreuzstab gerne tragen

His cross of suff'ring will I carry

BWV 56

Kantate zum 19. Sonntag nach Trinitatis  
für Bass solo, Chor (SATB)

2 Oboen, Taille (Oboe da caccia oder Englischhorn)  
2 Violinen, Viola, Violoncello solo und Basso continuo  
herausgegeben von Paul Horn

Cantata for the 19th Sunday after Trinity  
for bass solo, choir (SATB)

2 oboes, taille (oboe da caccia or English horn)  
2 violins, viola, violoncello solo and basso continuo  
edited by Paul Horn  
English version by Henry S. Drinker

Stuttgarter Bach-Ausgaben · Urtext  
In Zusammenarbeit mit dem Bach-Archiv Leipzig

Klavierauszug / Vocal score  
Paul Horn



---

Carus 31.056/03

# Inhalt

Vorwort	3
Foreword	4
1. Aria (Basso)	5
Ich will den Kreuzstab gerne tragen <i>His cross of suffering will I carry</i>	
2. Recitativo (Basso)	12
Mein Wandel auf der Welt <i>My journey through the world</i>	
3. Aria (Basso)	14
Endlich, endlich wird mein Joch <i>Joyful then am I</i>	
4. Recitativo (Basso)	20
Ich stehe fertig und bereit <i>Here ready and prepared I stand</i>	
5. Choral	22
Komm, o Tod, du Schlafes Bruder <i>Come, O death, to sleep a brother</i>	


Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:  
Partitur (Carus 31.056), Studienpartitur (Carus 31.056/07),  
Klavierauszug (Carus 31.056/03),  
Chorpartitur (Carus 31.056/05),  
komplettes Orchestermaterial (Carus 31.056/19).

The following performance material is available for this work:  
full score (Carus 31.056), study score (Carus 31.056/07),  
vocal score (Carus 31.056/03),  
choral score (Carus 31.056/05),  
complete orchestral material (Carus 31.056/19).

## Vorwort

Die Kantate *Ich will den Kreuzstab gerne tragen* BWV 56<sup>1</sup> entstand in Johann Sebastian Bachs Leipziger Amtszeit als Kirchenmusik für den 19. Sonntag nach Trinitatis. Ihre erste Aufführung erfolgte nach heutigen Erkenntnissen am 27. Oktober 1726 in Leipzig. Sie gehört somit zum dritten Leipziger Kantatenjahrgang, der inzwischen weitgehend rekonstruiert werden konnte.<sup>2</sup> Weitere Aufführungen durch Bach sind nicht belegt.

Der unbekannte Textdichter der Kantate benützt zunächst das Sonntagsevangelium Matthäus 9,1–8 (Heilung des Gichtbrüchigen) als Anknüpfungspunkt: In Satz 1 wird das Leidenschicksal des Kranken angesprochen, in Satz 4 klingt – zumindest vordergründig – dessen Freude über die erfahrene Heilung an. Doch gleichzeitig werden diese Aussagen eschatologisch erweitert: Der „Kreuzstab“ des Leidens umfaßt alle Beschwerden des irdischen Lebens, das in Satz 2 mit einer stürmischen Schifffahrt verglichen wird. Heilung bedeutet endgültige Erlösung von den „Plagen“ der Welt und sehnlich erwarteter Eingang ins himmlische Reich. So entsteht letztlich eine barocke Sterbekantate mit Schwerpunkt auf Todessehnsucht und Seligkeitserwartung.<sup>3</sup> Der Text des Schlußchorals, der diese Thematik zusammenfaßt, ist die 6. Strophe des Liedes *Du, o schönes Weltgebäude* von Johann Franck (1653).

Auf sinnfällige Weise versteht es Bach, die Aussagen des Textes musikalisch darzustellen: Krankheit und Mühsal des Erdenpilgers finden ihr Abbild in den lastenden Seufzern der 1. Satzes . Das Kreuz als zentrales Christus-Zeichen und als Leidenszeichen schlechthin findet in Bachs Partituren schon immer eine besonders aufmerksame Gestaltung. Hier wird es nicht nur mit einem X-Kürzel in Titel und Text graphisch dargestellt, auch im Hauptthema erscheint – sicher mit Absicht – ein #-Vorzeichen an der entsprechenden Stelle, verstärkt durch den „harten“ übermäßigen Sekundschritt:



In Satz 2 beschreibt das Violoncello die unruhige Fahrt auf stürmischem Meer und mündet erst in die ruhenden Continuonoten nach der „Ankunft in der himmlischen Stadt“. Das jubelnde „Endlich, endlich ...“ in Satz 3 drückt vortrefflich die freudige Erwartung der endgültigen Erlösung von Krankheit und irdischer Mühsal aus. Bemerkenswert ist auch die Wiederaufnahme des Mittelteils von Satz 1 („Da leg ich den Kummer auf einmal ins Grab“) in Satz 4, mit der Bach eine besondere formale und textliche Verklammerung dieser Sätze erreicht.

BWV 56 wird allgemein den Solokantaten zugerechnet, da alle Sätze dem Baß zugewiesen sind. Auch der autographe Innentitel der Originalpartitur *Cantata à Voce Solo è Stromenti* bestätigt diesen Terminus, obwohl der Schlußchoral noch einen zusätzlichen gemischten Chor erfordert. Die instrumentale Besetzung begnügt sich mit einer Oboen- und einer Streichergruppe und macht das Werk ohne größeren Aufwand darstellbar. Die Taille, eine Alt-Oboe,

kann gegebenenfalls durch eine Oboe da caccia oder ein Englischhorn ersetzt werden. Nach Inhalt und Charakter eignet sich das Werk heute zu jedem Trauergottesdienst, Totengedenken oder allgemein für die Schlußzeit des Kirchenjahrs.

Verständnisschwierigkeiten bereitet wohl immer der Gedanke jener inbrünstigen Todeserwartung, die Bach so oft und so ergreifend vertont. Man sollte allerdings wissen, daß seiner Zeit und ihm besonders – er verlor seine erste Ehefrau 1720 und insgesamt zehn Kinder durch (zumeist) frühen Tod – die Realität des Todes und dessen Einschluß in die christliche Glaubenshoffnung viel bewußter waren, als das heute vielleicht der Fall sein mag. Auch in Theologie, kirchlicher Verkündigung und geistlicher Dichtung stand die „Dimension des Jenseitigen“ weit mehr im Vordergrund als heute. Bei diesen Werken gewinnt man den Eindruck, daß für Bach die Vertonung solcher Texte nicht nur zur Amtspflicht gehörte, sondern darüber hinaus auch Lebenserfahrung und persönliches Bekenntnis widerspiegelt.<sup>4</sup>

Ravensburg, im November 1998

Paul Horn

<sup>1</sup> Wolfgang Schmieder, *Thematisch-systematisches Verzeichnis der musikalischen Werke von Johann Sebastian Bach, Bach-Werke-Verzeichnis (BWV)*, Wiesbaden 21990.

<sup>2</sup> Alfred Dürr, *Zur Chronologie der Leipziger Vokalwerke J. S. Bachs*. Zweite Auflage: Mit Anmerkungen und Nachträgen versehener Nachdruck aus *Bach-Jahrbuch* 1957, Kassel 1976, S. 91.


<sup>3</sup> Auffallend sind gedankliche Parallelen zu einer Kantatendichtung von Erdmann Neumeister *Ich will den Kreuzweg gerne gehen* (Jahrgang I, Weissenfels 1700). Dazu ausführlich: Helmut K. Krausse, „Erdmann Neumeister und die Kantatentexte J. S. Bachs“, in: *Bach-Jahrbuch* 1986, S. 20f.

<sup>4</sup> Dazu: Hans Besch, *Johann Sebastian Bach, Frömmigkeit und Glaube*, Band I: Deutung und Wirklichkeit, Gütersloh 1938, darin besonders: „Bach und der Tod“, S. 281ff.

## Foreword

The cantata *Ich will den Kreuzstab gerne tragen* (*His cross of suffering will I carry*), BWV 56<sup>1</sup>, was written during Johann Sebastian Bach's years in office at Leipzig, for the 19th Sunday after Trinity. It is now known that the first performance took place in Leipzig on the 27th October 1726. This work therefore belongs to Bach's third annual cycle of Leipzig cantatas, which can now be largely reconstructed.<sup>2</sup> We do not know of any further performances under Bach's direction.

The unknown author of the words of this cantata used as the work's centrepiece the Gospel for the Sunday in question, Matthew 9:1–8 (the healing of the man sick of the palsy): in the 1st movement the man's suffering is described, and the 4th movement depicts – at least outwardly – his joy at being healed. At the same time, however, the subject matter is considered eschatologically in a broader sense: the "cross" of suffering encompasses all the trials of earthly life, which in the 2nd movement is compared to a stormy sea voyage. Healing signifies final redemption from the "miseries" of the world, and longed-for admittance into the heavenly realm. Thus a baroque cantata concerned with the subject of dying culminates in an expression of longing for death and the expectation of bliss hereafter.<sup>3</sup> The words of the final chorale, which sum up this concept, are the 6th verse of the hymn *Du, o schönes Weltgebäude* by Johann Franck (1653).

Bach was able to give vivid musical expression to the meaning of the words. The sickness and affliction of the earthly pilgrim are mirrored in the painful, sighing figures of the 1st movement . The cross, as the central emblem of Christ, and as representing all suffering, is always singled out for special attention in Bach's scores. Here it is represented graphically in the title and text by X, the visual symbol of a cross. Also, in the principal theme – certainly intentionally – a # features prominently at the appropriate point (the German word "Kreuz" indicates both a cross and the musical sign for a sharp), and the "hard" interval of an augmented second intensifies the effect:



In the 2nd movement the cello describes the restless voyage on a stormy sea, subsiding in tranquil continuo notes after the words "Ankunft in der himmlischen Stadt." The jubilant "endlich, endlich ..." in the 3rd movement expresses wonderfully well the joyful expectation of final redemption from illness and earthly afflictions. Also noteworthy is the repetition of the central section of the 1st movement ("Da leg ich den Kummer auf einmal ins Grab") in the 4th movement, by which means Bach forged a special formal and textual link between these two movements.

BWV 56 is generally classified among Bach's solo cantatas, as all its movements are allotted to the bass. The autograph inside title of the original score, *Cantata à Voce Solo à Stromenti*, confirms the accuracy of this description, although the concluding chorale necessitates the addition

of a mixed-voice choir. The instrumental scoring is only for oboes and strings, and this makes it possible for the work to be performed by a small ensemble. The *taille*, an alto oboe, can if necessary, be replaced by an oboe da caccia or an English horn. Its contents and character make this work suitable for use at any memorial service, ceremony in honor of the dead, or in general for services during the final period of the Church year.

It is always difficult to comprehend the concept of the fervent, indeed joyful expectation of death which Bach so frequently and so movingly expressed in his music. It should be borne in mind that in his time and to him in particular – he lost his first wife in 1720 and he lost a total of ten children (primarily) through premature death – the reality of dying and its place in the edifice of Christian hope was something far more keenly felt than perhaps is the case today. Also in theology, preaching and religious writings the "dimension of the hereafter" was far more in the forefront of attention than it is today. Works of this nature give the impression that for Bach the setting of such texts was not only a professional obligation, but also an act which reflected his experience of life and his personal avowal of belief.<sup>4</sup>

Ravensburg, November 1998  
Translation: John Coombs

Paul Horn

<sup>1</sup> Wolfgang Schmieder, *Thematisch-systematisches Verzeichnis der musikalischen Werke von Johann Sebastian Bach, Bach-Werke-Verzeichnis (BWV)*, Wiesbaden, 21990.

<sup>2</sup> Alfred Dürr, *Zur Chronologie der Leipziger Vokalwerke J. S. Bachs*, second edition: reprint from the *Bach-Jahrbuch* 1957 with notes and additions, Kassel 1976, p. 91.

<sup>3</sup> There are striking similarities to ideas expressed in a cantata text by Erdmann Neumeister *Ich will den Kreuzweg gerne gehen* (Annual cycle I, Weißenfels, 1700). In addition, this subject is examined in detail in: Helmut K. Krause, "Erdmann Neumeister und die Kantatentexte J. S. Bachs," in: *Bach-Jahrbuch* 1986, p. 20f.

<sup>4</sup> Also, see: Hans Besch, *Johann Sebastian Bach, Frömmigkeit und Glaube*, vol. I: Deutung und Wirklichkeit, Gütersloh, 1938, in particular: "Bach und der Tod," p. 281ff.

# Ich will den Kreuzstab gerne tragen

*His cross of suff'ring will I carry*  
BWV 56

Johann Sebastian Bach

1685–1750

Klavierauszug: Paul Horn

## 1. Aria

Basso

2 Oboi  
Taille  
Archi  
Continuo  
Organo

6

12

17

Aufführungsdauer / Duration: ca. 21 min.

© 1999 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 31.056/03

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / 2017 / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

Urte.

Herausgeber: Paul Horn

English version by Henry S. Drinker

23

gen, den  
ry; his

28

Kreuz - stab, ich will den Kreuz - stab, den Kreuz - stab ger - ne tra  
cross of suff' - ring, cross of suff' - ring glad - ly will

33

gen, er kömmt, er kömmt von Got  
car - ry, it comes from God

38

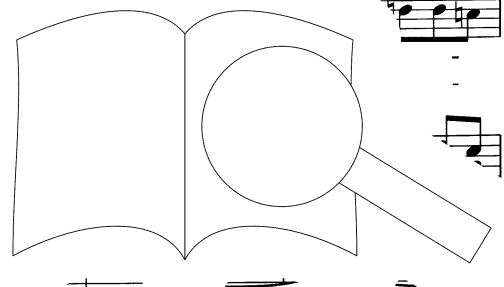
er kömmt von Got  
it comes from God's

er Hand, ich will den  
ed hand, his cross of

Org Tutti

43

ger - ne tra  
will I car



PROBEPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

48

gen, er kömmt von Got -  
 ry; it comes from God's

53

tes\_ lie - ber\_ Hand.  
 be - lov - ed\_ hand,  
 Org Tutti

*f*

58

63

68

Der füh - ret\_ en  
 it leads me\_ y

Org

*p*

Platrou

Legni Archi +Legni

gen, der führet mich nach mei-nen  
ble, it leads me safe through all my

Platrou

Gott in das  
to God in his

ge-lob-te Land, long Prom-ised Land

ret mich nach mei-nen  
as me safe through all my

Org Tutti Org

gen zu Gott  
ble to God

Org Tutti

PROBEPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert. Evaluation Copy - Quality may be reduced. Carus-Verlag



der füh - ret mich nach mei - nen Pla - - -  
 it leads me safe through all my trou - - -

- - - - - gen zu -  
 - - - - - ble to -

Gott in das ge - lob - te Land.  
 God in his long Prom - ised Land.

Org Tutti  
*f*

Da leg ich den Kum-mer auf ein-mal ins Grab,  
 There will I en - tomb all my sor - row and sighs,

da wischt mir die Trä-nen mein Hei-land selbst ab,  
 my Sav - iour will wipe all the tears from my eyes,  
 da leg ich den Kum-mer auf  
 there will I en - tomb all my

ein-mal ins Grab, da wischt mir die Trä-nen mein Hei-land selbst  
 sor - row and sighs, my Sav - iour will wipe all the tears from

Org

leg ich den Kum-mer auf ein-mal ins Grab,  
 here will I en - tomb all my sor - row and sighs,

die Trä-nen mein Hei-land selbst ab,  
 will wipe all the tears from my eyes,

mer auf  
 all my

PROBE PARTITUR  
 Ausgabegüte gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

144

ein-mal ins Grab, da wischt mir die Trä-nen mein Hei-land selbst ab,  
 sor-row and sighs, my Sav - iour will wipe all the tears from my eyes,

Org Tutti

147

da wischt mir die Trä - - - - - nen mein Hei-land selbst  
 my Sav - - - - - iour will wipe all the tears

Org

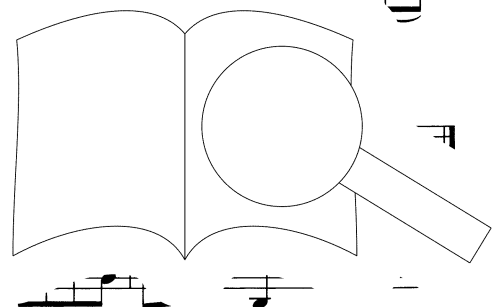
151

ab.  
eyes.

Tutti

*f*

157



PROBEPARTIUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

## 2. Recitativo

Basso

Mein Wan-del auf der Welt ist ei-ner Schiff-fahrt  
*My jour-ney through the world is like a ship—at*

Org

Violoncello  
 Continuo  
 Organo

Vc

Cont

3

gleich: Be-trüb-nis, Kreuz und Not sind  
*sea. Af-flic-tion, woe, and want are*

5

Wel-len, wel-che mich be-dek-<sup>1</sup> Tod mich  
*bil-lows which cov-er me with death each*

7

täg-lich schrek-ken; An-ker a-ber, der mich hält,  
*day af-fright me; an-chor that will hold me fast*

9

zig-keit, wo-mit mein  
*-sion vast, where-by he*

11

Der ru - fet so zu mir: „Ich bin bei dir, ich  
 He calls out to me: "I am with thee, and

13

will dich nicht ver - las - sen noch ver - säu - men!" Und wenn das  
 I will nev - er leave thee nor for - sake thee." And when at

15

wü - ten - vol - le Schäu - men sein En - de hat, aus dem  
 length is calmed the an - gri - ly rag - ing foam, p from the

17

Schiff in mei - ne Stadt, d' ist wo - hin ich mit den From - men aus  
 ship on - to the land, it is where right - eous ones are dwell - ing, from

20

- - - ler Trüb - sal  
 - - - row they

### 3. Aria

Basso

Oboe solo  
Continuo  
Organo

4

7

10

lich wird mein Joch,  
ful then am I,

13

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

16

- lich, — end - - lich wird — mein Joch wie-der  
 - ful, — joy - - ful now — am I, for the

18

von mir wei - chen müs - sen, wie-der von mir wei - chen müs - sen,  
 yoke is light up - on me, for the yoke is light up - on me,

20

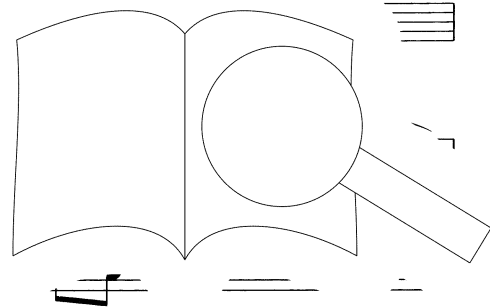
end - lich, — end - - lich wird mein — h - der —  
 joy - ful, — joy - - ful now am — the —

22

von mir wei - - - - -  
 yoke is light — - - - -

25

PROBENPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



End-lich, end - lich  
Joy - ful, joy - ful

wird mein Joch wie - der von mir - ser  
now am I, for the yoke is - ser

end - lich, end - lich  
joy - ful, joy - ful

mein Joch wie - der  
am I, for the

müs - sen, - lich  
- on me, - ful



40

wird mein Joch,  
now am I,

42

end - lich,  
joy - ful,

44

end - lich wird mein Joch wie - der von mir wei -  
joy - ful now am I, for the yoke is li -  
Org wie - der  
for the

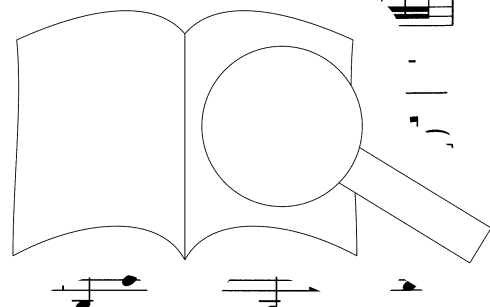
46

von mir wei - chen müs - sen, ch, end - lich  
yoke is light up - on ful, joy - ful

Org

48

der von mir wei -  
or the yoke is light



PROBENPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

51

chen müs - sen.  
up - on me.

Org Ob

54

57

60

63

Da krieg ich in e  
On God's de - fense

Org

Fine

66

da hab ich Ad-lers Ei-gen-schaft, da fahr ich auf von die-ser  
 with ea-gle's wings a-loft- I fly, far up-a-bove the plan-ets

Org Ob

69

Er-den und lau-fe, son-der matt zu-wer-den.  
 soar-ing, in tire-less ease, the world ig-nor-ing.

72

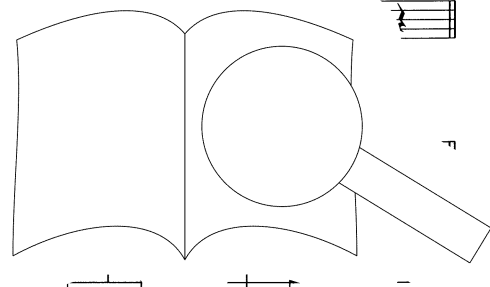
O ge-scheh es heu-te noch, o ch- noch,  
 O, O- may the day be nigh, O, v je nigh,

75

o ge-scheh es heu-te e-sc neu-te noch,  
 O, O- may th day b e- day be nigh,

78

scheh es heu-te, heu-te  
 e-day be com-ing, com-ing



PROBENPARTIUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

# 4. Recitativo

Basso

Arch

Archi Continuo Organo

Ich ste - he fer - tig und be - reit, das Er - be mei - ner Se - lig -  
 Here read - y and pre - pared I stand to take the gift from Je - sus'

3

keit mit Seh - nen und Ver - lan - gen von Je - su Hän - den zu emp -  
 hand, the gift for which I yearn, — and hope that one day ray

5

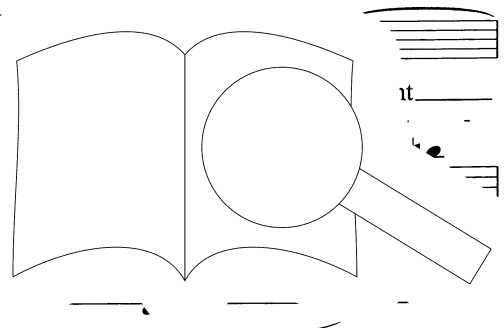
fan - gen. Wie wohl wi - wenn  
 earn. Ah, how when

7

ich den Port der Ru - gio  
 I at last s' of sehn:  
 rest!

9

ich den Kum - mer auf ein  
 I en - tomb all my sor



PROBENPARTITUR  
 Ausgabegqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

11

mir die Trä - nen mein Hei - land selbst ab,  
 iour will wipe all the tears from my eyes,

Org

Archi

13

da wischt mir die Trä - - - - -  
 my Sav - iour will wipe

15

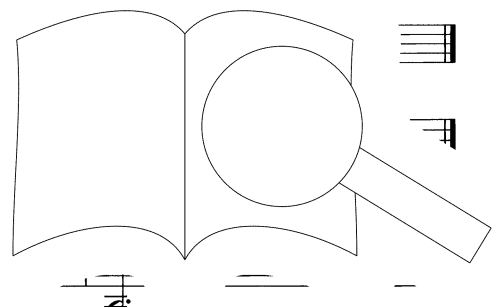
...nd selbst  
 from my

17

ab.  
 eyes.

Archi

19



PROBEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

# 5. Choral

Soprano

Komm, o Tod, du Schla - fes Bru - - der,  
 lö - se mei - nes Schiff - leins Ru - - der,  
 Come, O death, to sleep a bro - - ther,  
 loos - en gen - tly my ships rud - - der,

Alto

Komm, o Tod, du Schla - fes Bru - - der,  
 lö - se mei - nes Schiff - leins Ru - - der,  
 Come, O death, to sleep a bro - - ther,  
 loos - en gen - tly my ships rud - - der,

Tenore

Komm, o Tod, du Schla - fes Bru - - der,  
 lö - se mei - nes Schiff - leins Ru - - der,  
 Come, O death, to sleep a bro - - ther,  
 loos - en gen - tly my ships rud -

Basso

Komm, o Tod, du Schla - fes Bru  
 lö - se mei - nes Schiff - leins  
 Come, O death, to sleep a  
 loos - en gen - tly my ships

Legni  
 Archi  
 Continuo  
 Organo

4 (10)

komm und füh - re mich nur  
 brin - ge mich an si - cher  
 come and make the voy - age  
 bring me safe - ly in

komm und füh - re m.  
 brin - ge mich  
 come and m  
 bring me

komm  
 brin

re mich nur fort;  
 nich an si - chern Port.  
 make the voy - age short,  
 safe - ly in - to port.

Es mag, wer da will, dich  
 Oth - ers shun and dread to

Es mag, wer da will, dich  
 Oth - ers shun and dread to

re mich nur fort;  
 nich an si - chern Port.  
 make the voy - age short,  
 safe - ly in - to port.

dich  
 to

scheu - - en, du kannst mich viel - mehr er - freu - - en;  
 meet thee, I with ea - ger joy shall greet thee.

scheu - en, du kannst mich viel - mehr er - freu - - en;  
 meet thee, I with ea - ger joy shall greet thee.

scheu - en, du kannst mich viel - mehr er - freu - - en;  
 meet thee, I with ea - ger joy shall greet thee.

scheu - en, du kannst mich viel - mehr er - freu -  
 meet thee, I with ea - ger joy shall greet

denn durch dich komm ich her - ein zu dem schön - sten Je - su - lein.  
 'tis through death, that I may ev - er, Je - sus, one with thee.

denn durch dich komm ic' dem schön - sten Je - su - lein.  
 'tis through death, that b ev - er, Je - sus, one with thee.

denn durch dich, ein zu dem schön - sten Je - su - lein.  
 'tis throug' be ev - er, Je - sus, one with thee.

ich her - ein zu de  
 I may be ev - e

- 1 Wie schön leuchtet der Morgenstern  
2 Ach Gott, vom Himmel sieh darein  
3 Ach Gott, wie manches Herzeleid  
4 Christ lag in Todes Banden  
5 Wo soll ich fliehen hin  
6 Bleib bei uns, denn es will  
Abend werden  
7 Christ unser Herr zum Jordan kam  
8 Liebster Gott, wenn werd ich sterben  
9 Es ist das Heil uns kommen her  
10 Meine Seel erhebt den Herren  
11 Lobet Gott in seinen Reichen  
(Himmelfahrtsoratorium)  
12 Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen  
13 Meine Seufzer, meine Tränen  
14 Wär Gott nicht mit uns diese Zeit  
15 Herr Gott, dich loben wir  
16 Wer Dank opfert, der preiset mich  
17 Gleichwie der Regen und Schnee  
18 Es erhob sich ein Streit  
19 O Ewigkeit, du Donnerwort  
20 Ich hatte viel Bekümmernis  
21 Jesus nahm zu sich die Zwölfe  
22 Du wahrer Gott und Davids Sohn  
23 Ein ungefärbt Gemüte  
24 Es ist nichts Gesundes an meinem Leibe  
25 Ach wie flüchtig, ach wie nichtig  
26 Wer weiß, wie nahe mir mein Ende  
27 Gottlob! nun geht das Jahr zu Ende  
28 Wir danken dir, Gott, wir danken dir  
29 Freue dich, erlöste Schar  
30 Der Himmel lacht! Die Erde jubiliert  
31 Liebster Jesu, mein Verlangen  
32 Allein zu dir, Herr Jesu Christ  
33 O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe  
34 Geist und Seele wird verwirret  
35 Schwingt freudig euch empor  
36 Wer da gläubet und getauft wird  
37 Aus tiefer Not schrei ich zu dir  
38 Brich dem Hungrigen dein Brot  
39 Darzu ist erschienen die Liebe Gottes  
40 Jesu, nun sei gepreiset  
41 Am Abend aber desselbigen Sabbats  
42 Gott fährt auf mit Jauchzen  
43 Sie werden euch in den Bann tun  
44 Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist  
45 Schauet doch und sehet  
46 Wer sich selbst erhöht  
47 Ich elender Mensch  
48 Ich geh und suche mit Verlangen  
49 Nun ist das Heil und die Kraft  
50 Jauchzet Gott in allen Lande  
51 Falsche Welt, dir traue ich  
52 Widerstehe doch der S  
53 Ich armer Mensch, ich  
54 Ich will den Kre  
55 Selig ist der M  
56 Ach Gott, wi  
57 Wer mich lie  
58 meir  
59  
60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68  
69 Liebe den Herrn, meine Seele  
70 Wachet! betet! betet! wachet  
71 Gott ist mein König  
72 Alles nur nach Gottes Willen  
73 Herr, wie du willst, so schicks mit mir  
74 Wer mich liebet, der wird mein Wort halten  
75 Die Elenden sollen essen  
76 Die Himmel erzählen die Ehre Gottes  
77 Du sollt Gott, deinen Herren, lieben  
78 Jesu, der du meine Seele  
79 Gott, der Herr, ist Sonn und Schild  
80 Ein feste Burg ist unser Gott  
81 Jesus schläft, was soll ich hoffen  
82 Ich habe genug  
- version for Basso (MS) in C minor  
- version for Soprano in E minor  
83 Erfreute Zeit im neuen Bunde  
84 Ich bin vergnügt mit meinem Glücke  
85 Ich bin ein guter Hirt  
86 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch  
87 Bisher habt ihr nichts gebeten  
in meinem Namen  
88 Siehe, ich will viel Fischer aussenden  
89 Was soll ich aus dir machen, Ephraim  
90 Es reiet euch ein schrecklich Ende  
91 Gelobet sei du, Jesu Christ  
92 Ich hab in Gottes Herz und Sinn  
93 Wer nur den lieben Gott lässt walten  
94 Was frag ich nach der Welt  
95 Christus, der ist mein Leben  
96 Herr Christ, der ein'ge Gottessohn  
97 In allen meinen Taten  
98 Was Gott tut, das ist wohlgetan  
99 Was Gott tut, das ist wohlgetan  
100 Was Gott tut, das ist wohlgetan  
101 Nimm von uns, Herr, du  
102 Herr, deine Augen seh  
nach dem Glauben  
103 Ihr werdet wein  
104 Du Hirte Isr  
105 Herr, gehe r  
106 Actus  
die  
107  
108  
109  
hilf  
110  
111  
112  
113  
114  
115  
116  
117  
118  
119  
120  
121  
122  
123  
124  
125  
126  
127  
128  
129  
130  
131  
132  
133  
134  
135  
136  
137  
138  
139  
140  
141  
142  
143  
144  
145  
146  
147  
148  
149  
150  
151  
152  
153  
154  
155  
156  
157  
158  
159  
160  
161  
162  
Bereitet die Wege, bereitet die Bahn  
Ich freue mich in dir  
Ein Herz, das seinen Jesum lebend weiß  
Ach Herr, mich armen Sünder  
Erforsche mich, Gott, und erfahre mein  
Herz  
Lobe den Herren, den mächtigen König  
der Ehren  
Wohl dem, der sich auf seinen Gott  
Wachtet auf, ruft uns die Stimme  
Lobe den Herrn, meine Seele  
Nimm, was dein ist, und gehe hin  
Wir müssen durch viel Trübsal  
Herz und Mund und Tat und Leben  
- BWV 147a, reconstr.  
- BWV 147, Leipzig version  
Bringet dem Herrn Ehre  
Man singet mit Freuden vor  
Nach dir, Herr, verlanget  
Süßer Trost, mein Jesu  
Tritt auf die Glaub  
Mein Gott, wie  
Ich lasse dich  
Der Fried  
Sehet  
Kor  
162  
eine  
had  
he  
nu  
wort  
Herze haben  
beliebte Seelenlust  
Name, so ist auch  
ihr Lieder  
ntes Fleisch und Blut  
rufet seinen Schafen mit Namen  
Es ist ein trotzig und verzagt Ding  
Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ  
Wo Gott der Herr nicht bei uns hält  
Siehe zu, dass deine Gottesfurcht  
nicht Heuchelei sei  
Schmücke dich, o liebe Seele  
Leichtgesinnte Flattergeister  
Himmelskönig, sei willkommen  
- version in A major  
- First Leipzig version (1724)  
Sie werden euch in den Bann tun  
Erwünschtes Freudenlicht  
Barmherziges Herze der ewigen Liebe  
186a Ärgre dich, o Seele, nicht  
187 Es wartet alles auf dich  
190 Singet dem Herrn ein neues Lied  
(reconstr. Suzuki)  
191 Gloria in excelsis Deo  
192 Nun danket alle Gott  
tion)

